



www.sfv-fsp.ch

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV
Fédération Suisse de Pêche FSP
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca

Medienmitteilung – 5. Juli 2019 – 1643 Zeichen

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV

Endlich muss AKW Beznau handeln: Fischsterben in der Aare verhindern

„So kann ein grosses Fischsterben in der Aare verhindert werden“: Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV ist erfreut, dass das AKW Beznau gezwungen wird, Kühlwasser nur noch bis maximal 25 Grad in die Aare einzuleiten – eine Forderung vom Solothurner Ständerat und SFV-Zentralpräsidenten Roberto Zanetti mittels Vorstoss.

Um was geht es? 25 Grad Wassertemperatur sind die oberste Grenze, die Fische über längere Zeit aushalten können. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Wird das Wasser noch wärmer, kommt es zur Katastrophe, zum Fischsterben. Im August 2018 konnte dank Interventionen des Schweizerischen Fischerei-Verbandes und des Aargauischen Fischereiverbandes im letzten Moment eine Katastrophe verhindert werden – nachdem bereits erste Fischsterben festgestellt wurden.

Roberto Zanetti: „Obergrenze zwingend“

Um ein Fiasko zu verhindern, hat der Solothurner Ständerat und Zentralpräsident des Schweizerischen Fischerei-Verbandes verlangt, dass es erstens in diesem Bereich klare Kompetenzen gibt und zweitens eine Obergrenze verbindlich festgelegt wird.

Aufgrund des Vorstosses von Zanetti im Ständerat hat das Bundesamt für Energie gehandelt und eine Verfügung verhängt, die per sofort gilt (ohne aufschiebende Wirkung). Demnach gilt die 25-Grad-Limite per sofort. „Eine Obergrenze ist zwingend. Wir sind mit dieser Verfügung durch den Bund sehr zufrieden“, sagt SFV-Zentralpräsident Roberto Zanetti, denn: „Damit kann verhindert werden, dass es zu einem grossen Fischsterben und grossen Schäden im Lebensraum Wasser kommt.“ Das gilt ganz speziell für die in diesem Aareabschnitt stark verbreiteten Äschen (bedroht) und der Forellen.

Rückfragen Medien:

- Roberto Zanetti, Zentralpräsident SFV, Gerlafingen, roberto.zanetti@bluewin.ch, 079 215 43 21
- Samuel Gründler, Schweizerischer Fischereiverband – s.gruendler@eh-ing.com; 079 701 35 39
- Kurt Bischof, Kommunikation SFV, kurt.bischof@sfv-fsp.ch, 041 914 70 10, 079 643 30 63
- Maxime Prevedello, communication Suisse romande FSP, maxime.prevedello@sfv-fsp.ch, 079 317 00 94